

Hurra, der Herbst ist da!

Liebe Familien!

Soeben genossen wir noch die warmen Sonnenstrahlen und schwups, da ist er auch schon angekommen, der Herbst. Es wird spürbar kälter, Nebelschwaden begleiten den Start in den Tag, die Blätter an den Bäumen verfärben sich bunt. Tiere und Menschen sammeln fleißig alles, was uns die Erde in diesen Tagen schenkt. Wir feiern Erntedank und bevorraten uns für die bevorstehenden Wintermonate, bevor es im November kalt und grau wird.

Auch ich möchte euch einladen, gemeinsam draußen in der Natur sammeln gehen und die wohl bunteste Zeit des Jahres mit in euer Zuhause nehmen – mit gesammelten Schätzen, die zum Spielen und Entdecken einladen und mit wärmenden Familienmomenten als Futter für die Herzenswärme an kalten Tagen... dazu habe ich folgende Ideen für euch:

Familienaktion: Herbst-Schatzsuche

Im Herbst zieht es uns alle nochmal verstärkt nach draußen. Wir haben das Gefühl, Naturmomente für den bevorstehenden Winter sammeln zu wollen und saugen alle Eindrücke in uns auf, um sie für die kalte Jahreszeit zu bewahren...geht es euch auch so?

Der Herbst bietet so unendlich viele magische Momente! Sonnenstrahlen zaubern die tollsten Farben auf Blätter und Blumen und besitzen noch die Kraft, uns zu wärmen. Obst, Gemüse und Nüsse sind bereit für die Ernte und entfachen in jedem Kind durch ihre Vielfalt Neugier und Sammelfieber. Also Gummistiefel an, Tasche oder Korb geschnappt und los ☺

Schenkt eurem Kind eine Stunde gemeinsame Zeit und begeben euch auf Schatzsuche. Sucht euch einen Weg aus, den ihr übers ganze Jahr gerne geht und kommt bewusst darüber ins Gespräch, wie hier alles im Wandel ist. Beobachtet genau. Verweilt an einem besonders bunt gefärbten Baum, sammelt euch einen **Blätterstrauß** oder gestaltet ein **Naturmandala**.



Vielleicht kommt ihr an Eichen, Buchen oder Kastanien vorbei und sammelt dort noch mehr Schätze – zur Verschönerung des Mandalas oder für zu Hause. Besonders wertvolle Farbtupfer sind auch Beeren, Nüsse, Äste und Steine.

Mandalas aus Naturmaterial zu entwerfen fördert die Kreativität, erhöht das Denkvermögen und den Gemeinschaftssinn ... und hilft uns vor allen Dingen, zur Ruhe zu kommen.

Haltet das Ergebnis durch ein Foto fest – eine schöne Erinnerung, die möglicherweise Platz in einem Rahmen, einem Kalender oder Fotoalbum findet.

So könnte die Entstehung eines Naturmandalas aussehen:



Alle gesammelten Schätze laden nicht nur draußen, sondern auch zu Hause zum Spielen und Experimentieren ein. Wir haben uns 3 Spielideen für euch ausgedacht:

Bewusstes Fühlen – die Fühlbox:

Könnt ihr im Stadtpark auch nicht an den vielen Kastanien vorbeilaufen, ohne wenigstens eine davon in die Jackentasche zu stecken? Schmeichelt sie eure Hand beim Hineingreifen und zaubert euch ein Lächeln ins Gesicht bei dem Gedanken daran, wie gerne ihr als Kind mit Kastanien gespielt habt?

Dann solltet ihr euch auf die Suche machen und eurem Kind das gleiche Erlebnis ermöglichen.

Sammelt gemeinsam eine größere Menge Kastanien ein und schüttet sie in einen Karton oder eine große Schüssel. Natürlich könnt ihr auch direkt vor Ort fühlen, ein mitgebrachter Eimer zum Einsammeln ist dann ganz praktisch. Achtet darauf, dass die Kastanien relativ gut abgetrocknet sind und in der Wohnung an einem warmen Ort stehen – so beugt ihr Schimmel vor.

Jetzt geht es ans Fühlen. Die Hand darf tief in den Behälter wandern und spüren. Manchmal kommt die zweite Hand dazu oder die Box wird mit einem Deckel verschlossen und lediglich ein Loch ermöglicht es, in die Kiste zu fühlen. So wird das ganze geheimnisvoller.

Noch intensiver spürt ihr, wenn ihr dabei die Augen schließt. Ist die Kiste/Schüssel groß genug, dann dürfen die Füße unbedingt auch in den Fühlgenuss kommen oder sogar das komplette Kind darin „baden“.



Das Sortier-Spiel mit Klangexperiment:

Nehmt euch für jede Sorte der Sammlung ein Glas (am besten mit Schraubverschluss, so kann euer Kind beim Auf- und Zudrehen seine Feinmotorik schulen) oder eine verschließbare Schüssel. Schüttet die gesammelten Schätze in eine große Schachtel oder Schüssel. Jetzt geht es ans Sortieren und Einfüllen in die Behälter.

Probiert gerne aus, wie die unterschiedlichen Materialien in den Gläsern klingen. Wie verändert sich der Klang, wenn z.B. nur eine Nuss im Glas ist, wie hört es sich bei wenigen Nüssen an und wie klingen ganz viele Nüsse im Glas?

Bei solchen Experimenten lernen wir nicht nur akustisch, sondern erlangen auch ganz viel lebenspraktische Erfahrungen. Vor allem aber lernen wir durch aktives Tun und selbstbestimmtes Ausprobieren, also ganzheitlich. So wird die Lust am Lernen und Ausprobieren geweckt und euer Kind feiert spielerisch eigene kleine Lernerfolge 😊



Ein Klangexperiment der besonderen Art bietet hier der Einsatz einer Trommel. Welche Töne werden erzeugt, wenn bspw. einzelne Eicheln auf die Trommel hüpfen dürfen. Besonders kleine Kinder lieben es, die springenden Eicheln, Kastanien und Walnüsse zu beobachten, da sie erstaunlich weit hüpfen. Achtet darauf, dass nichts im Mund eures Kindes landet.

Welche Unterschiede hört man bei verschiedenen Materialien, wie unterschiedlich hüpfen sie? Wie hört es sich an, wenn die Trommel umgedreht wird und die Naturmaterialien in der Trommel kreisen dürfen? Hat die Trommel im Rahmen ein Loch, eignet sich dieses gut um die Eicheln einzeln hindurchzustecken (ein wunderbares Versteckspiel wenn die Trommel auf dem Boden liegt und die

Eicheln nach und nach im Inneren verschwinden). Ich bin mir sicher, dass hier jede*r viele eigene Ideen entwickelt.

Passend dazu kennt sicherlich der Ein oder die Andere das Lied vom Weiblein, welches Nüsse schütteln ging und alle Kinder ihm beim Rütteln halfen. Entweder macht man mit kleineren Kindern daraus einen Kniereiter, bei dem das Kleinkind/Baby bei „Rumms“ von den Beinen rutschen darf. Ist das Kind schon älter, kann man gerne im Stehen singen und bei „Rumms“ umfallen oder in die Hocke gehen. Oder ihr nehmt euch die Trommel mit dazu, füllt die Hände mit Nüssen und lasst die Nüsse bei „Rumms“ in die Trommel fallen. Eine spannende Vertiefungsidee, die nach Wiederholung schreit.

Dazu der passende Link: <https://www.youtube.com/watch?v=s5HxLhLUJl4>

Die Kugelbahn:

Für kreative Upcycling-Experten und Müll-Vermeider gibt es heute noch was Besonderes. Ihr braucht dazu ein bisschen Zeit, einen größeren Pappkarton, Papprollen und robustes Klebeband (Für die Heimwerker unter euch ginge alternativ auch eine Holzplatte, HT- oder KG-Rohre/Bögen/Abzweige mit geringem Durchmesser und Befestigungsmaterial).

Überlegt euch im Vorfeld, wie der Röhrentunnel gestaltet und aufgebaut sein soll und fixiert diesen dann mit Klebeband auf der Unterlage. Farbiges Klebeband und Farbe/Glitzersteine/ect. verschönern das Ganze und lassen schon vor dem Spiel eine schöne (Regentag-) Aktion entstehen.

Die fertige Kugelbahn kann kurzerhand an jede Wand angelehnt werden - drinnen und/oder draußen - oder lässt sich dauerhaft an einer Wand festschrauben. Behälter darunter und die Kastanien/Kugeln losrollen lassen.



Habt ihr Papier/Leinwand und Fingerfarbe zur Hand, könnt ihr mit den Eicheln, Kastanien und Nüssen auch künstlerisch aktiv werden. Taucht hierfür z.B. eine Kastanie in Farbe und lasst sie über das Blatt rollen. Verschiedene Farben ergeben unterschiedliche Wege. Die Eichel rollt anders als die Kastanie und hinterlässt andere Spuren. Wege kreuzen sich und so entsteht ein einzigartiges Kunstwerk.

Oft sind es die einfachen Dinge, aus denen ungeahnte Ideen wachsen und die Familien-Schatzkisten mit wertvollen gemeinsamen Momenten füllen. Denn diese sind es doch, die unser Leben als Familie unendlich reich machen ...

In diesem Sinne wünsche ich allen einen wert-vollen Oktober!

Es grüßt euch Melanie ☺

